Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

viiii

Jndes pabstes pan noch in des pischolfs velt
der mensch nicht der etwan aine geweichte
verzt od̕ ym gewalt tut in manige sachn
zu dem ersten wan ain gaistleich mensch
sich gantzleichn helt nach weltleichn site
an den chlaydn vnd nicht aine plate hat
od̕ mit chawfmanschaft vmb get od̕ wein
schenkt od̕ get od̕ reytt in wappen vnd
vnfird vnd chrieg macht od̕ pey solichen
sachn ist od̕ eleich ist Ex̄ e t in nihie capit
De and̕ sach ist wan ain mensch an grey=
ft aine geweichte menschn od̕ in slecht
im schympph vnd in nicht verwundet noch
grösleich verzt e t c° | De dritt sach ist
wan ain mensch an greift aine geweich=
ten der vbel tun wil vnd sein sund hindert
od̕ mit gewalt haut vnd stost von dem
weg da im sein veint wellent vbl tun
e t kap d xlv Cu Beatus | De vird ist wan
ain geweicht mensch wolt aine meschn
nemen sein gut od̕ das im enphollhn war
dasselb mocht er im zu stund wid̕ neme
wan er das hin trug | De funift ist wan
ain mensch aine geweichte twingt mit
wortte das er must gen zu seine obriste
vnd sich lassen straffen vmb sein vbel vnd
sund / an den er in erfunden hat od̕ ain
plösses swert od̕ messr vber in gezewge
hat od̕ aine stekn / vnd tut sam er in sla
chn wolt vnd doch des nicht tute vnd ym
nur drawet od̕ aine geweichtn twungt
mit wortte das er ym etwas gäbe oder
aus einen haws gieng | Ext de hostiensi
De sext ist wan ain mensch slecht oder
vbel handelt aine geweichte vnd waiz
nicht das er geweicht ist vnd auch das
an chaine zaichn mag erchenne vnd
des auch nicht getan hiet / hiet er das
gewest das er geweicht war gewesn
Glosa | de sibnt ist wan ain mensch
gepeut das man schol an greyffen / oder

verzn aine geweichten vnd von stuck
das wid̕ spricht das man das nicht tun
schol vnd darumb wid̕ sein wid̕ pot
der geweicht verzt wurd vnd gelestert
De acht sach ist wan ain schulmaister
aine schuler od̕ ain icleich obrist seine
vndtainge slecht in lieb vnd yn zucht
mit massen vnd peschaidenleich der di
chlaine weichn hat als die weich der
epistln vnd darumd̕ | Auch wan ain gut
mensch von Jnnichait wegen slug mit
massen aine geweichten menschen zu d̕
chlaine weich der gottes dinst hindert
od̕ dye eltn slugen ir geweichte chind mit
massen vnd vmb vnzucht e t Cu colente
De newnt ist wan ain mensch sich muz
ains gewalts were den ain geweicht wil
tun aine seine weib seine eltn seine chindn
od̕ seine gesind vnd tut das mit massen
als ob er in aws seine haws tub oder stiz
od̕ die sleg die in der geweicht wolt tun
ab weist vnd den von ym od̕ von dem ge
sind stizz e t si vero | De zehnt sach ist wan
ain mensch vindet aine geweichten das
er vnchawschait tut od̕ sich dazu vbt
mit sein mut od̕ mit sein tochter mit seine
weib mit sein swest od̕ diern vnd in dar
vmb slecht mit massn von stund an der
selbn stat vnd darnach so mocht er des
nicht getun an grösse sund an ain andn
stat noch in ain andn zeyt noch durch
and̕ lawt willen wy nahnt sy im geporn
warn noch schol den nicht verwunden
noch hart slahn das grösse zaichn wurdn
von den slegen Jbid | De ainleft ist wan
ain michsiraw od̕ ain andre frawe ainen
geweichten slug mit massen darumb das
er sey vnchawschleich an griffe od̕ sy pite
vmb die vnchawschait od̕ aine geweichte
lueden vnd in dann vrieten das er von
yn frewnde geslagen wurd dy warn in
dem pan Glosa si vero | De zwelft ist wan

wider pot = contraman=datum.

Schüler = discipulus.

gezewgen = gezogen.

si sind mir nahend ge=foren = arcte cognati.

de ainleft = undecima.

gewest = gewust.